Dorf-Zeitung

Nationalpark-Gemeinde
Nationalpark Hunsrück-Hochwald

von Bürgern für Bürger aus

Neuhütten und Muhl

Nationalpark-Gemeinde www.neuhütten.de

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Natur erwacht, die Wildschweine auch?
Schaut man sich in diesen Tagen an unserem Muhler Bürgerhaus um, sieht man keine grünen, sondern nur braune Flecken! Die wilden Schweine haben in Muhl mal wieder ganze Arbeit geleistet… Schon länger sind es nicht nur die Hirsche, die mit den Muhler Obstbäumen liebäugeln, seit geraumer Zeit scheinen Engerlinge und Würmer in der gesamten Ortslage Muhl den Wildschweinen gut zu schmecken. In Verbindung mit unserem Gemeindearbeiter sowie der Kooperation mit dem Nationalparkamt hoffen wir, dass die Schäden zumindest zu unserer traditionellen Muhler Kirmes kaum noch sichtbar sind - haben wir doch dieses Jahr fast eine ganze Woche mehr Zeit dazu!

Aufgrund der Lage der Feiertage findet die diesjährige Muhler Kirmes nicht am ersten, sondern am zweiten Mai-Wochenende statt! Wie jedes Jahr wird sowohl für Groß, als auch für Klein Einiges geboten werden! Freuen wir uns auch auf gute Gespräche, gutes Essen und vielleicht auch ein Kirmesbier!

Kurz vorher - am 5.5.2025 - findet unsere nächste Gemeinderatssitzung im Bürgerhaus am Dollberg statt. Der Hauptpunkt wird die Haushaltsplanung und -satzung für das aktuelle Jahr sein, wie immer sind Sie alle herzlich eingeladen zur öffentlichen Sitzung!

Sehr erfreulich lief Anfang April unser diesjähriger Dorf-Aktionstag ab! Wir konnten mit 41 Unterstützern in Neuhütten und 14 Unterstützern in Muhl einiges bewegen! Erfahren und sehen Sie auf den Folgeseiten mehr hierzu!

Und nun wünsche ich zuerst Allen, wie immer, viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe der Dorfzeitung Neuhütten! Lieben Dank an alle Einsender, wir sehen uns hoffentlich auf der Kirmes!

Herzliche Grüße, Ihr Peter Koltes

Neugestaltung Baumgrabfeld

Offizielle Übergabe der Stelen durch den Heimatverein

Unser Bild zeigt die Übergabe der Stelen, gestiftet vom Heimatverein Neuhütten, durch dessen Vorsitzenden Martin Weiler (Mitte) an die Gemeinde in Person von Bürgermeister Peter Koltes (links) und Fred Malburg (rechts). Die Ortsgemeinde bedankt sich nochmals recht herzlich für diese großzügige Unterstützung. Einen ausführlichen Bericht zur Neugestaltung des Baumgrabfeldes finden Sie im Innenteil.

Lyrisches aus der Feder von Hans-Peter Lorang

Vergänglichkeit

Die Blume ihre Blüte zeigt,
bis welk sie nieder dann sich neigt.

Am Strand verschwindet jede Spur,
im Sand nach einer Welle nur.

Der Sommer bald zu Ende geht,
wenn kalt der Wind von Norden weht.

Im Winter Schnee das Land bedeckt,
bis durch die Sonne er taut weg.

Ich sage es hier frank und frei,
auch schnell das Leben ist vorbei.

Die Umwelt gewinnt - Gewinnen auch Sie!

Jetzt bewerben: Westenergie zeichnet Engagement für Umweltschutz aus.

Begeistern Sie mit Ihren Projekten zu Klima- und Umweltschutz: Westenergie honoriert Ihr Engagement!
Bürger*innen, Vereine, Firmen und Institutionen können sich jetzt für den Westenergie Klimaschutzpreis - ausgerichtet in Kooperation mit unserer Gemeinde - bewerben und sich ein Preisgeld bis 500 € oder tolle Sachpreise sichern.

„Viele kleine Ideen können am Ende flächendeckende Effekte haben."
Das Klima durch die Schaffung eines Arten- und Klimaschutzwaldes nachhaltig verbessern, Totholzhecken und Nistkästen für vielfältige Lebensräume bereitstellen, gebrauchte Elektrogeräte aufbereiten oder Informationen rund um Energiesparen und Abfallvermeidung vermitteln. Um dem Klimawandel lokal zu begegnen, braucht es kreative Ideen. Und auch kleinere Initiativen können große Wirkung entfalten.
Für weitere Infos, Ideen und Anregungen sowie die Anmeldefunktion finden Sie unter **www.westenergie.de/klimaschutzpreis**

15. Jahrgang | 43. Ausgabe | Mai 2025 | erscheint 3 x jährlich | unabhängig | kostenlos

Kultur | Veranstaltungen

Ein Stück Heimat...

Lyrisches aus der Feder
von Hans-Peter Lorang

Zufriedenheit

Zufrieden kannst du leichter sein,
stellst du dein Leben darauf ein.
Gönn dir öfter eine Rast,
verrichte alles ohne Hast.

Trachte nicht nach Geld und Gut,
weil beides leicht verblenden tut.
Genieße das, was dir gegeben,
bedacht für ein bewusstes Leben.

Vermeide einen bösen Streit,
verzichte gänzlich auf den Neid.
So wirst du finden mit der Zeit,
sicherlich Zufriedenheit.

Schachrätsel:

Weiß am Zug gewinnt ?!

Notizen:

(Lösung rechts untren)

Bitte vormerken: Jahreskonzert

Das diesjähriges Jahreskonzert des Musikvereins "Harmonie" Neuhütten findet am 15. November 2025, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Neuhütten statt. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

MV Harmonie Neuhütten

Unser Dorf lebt...

...durch die vielen Aktivitäten unserer Vereine! Unterstützen Sie daher unsere Vereine durch eine aktive bzw. inaktive Mitgliedschaft und besuchen Sie bitte deren Veranstaltungen. Vielen Dank!

Veranstaltungen Mai - Aug. 2025

Mai 25			***BaD = Bürgerhaus am Dollberg**
Mo.,	**05.05.**		**Gemeinderatssitzung**
Di.,	**06.05.**	19 Uhr	**Treffen der Landfrauen** im Hochwald, BaD*
Sa. + So.,	**10.05. + 11.05.**		**Kirmes** in Muhl
So.,	**11.05.**	17 Uhr bis 19 Uhr	**Konzert mit ConCor5,** NLP-Kirche Muhl
Mi.,	**14.05.**	15 Uhr	**Stricken mit Doris**, BaD*
Do.,	**15.05.**	10 Uhr bis 15 Uhr	**Pilgerwanderung** von Birkenfeld nach Muhl
Mi.,	**28.05.**	15 Uhr	**Stricken mit Doris**, BaD*
Juni 25			
Mi.,	**04.06.**	09:30 Uhr	**Morgenmesse** mit anschl. Frühstück im BaD*
Mi.,	**04.06.**	18 Uhr	**Kleiderrückgabe** KuKi, BaD*
Do.,	**05.06.**	09 Uhr	**Erste-Hilfe-Selbst-Kurs für** Senioren, BaD*
Mi.,	**11.06.**	15 Uhr	**Stricken mit Doris**, BaD*
Fr.,	**13.06.**	19 Uhr	**Konzert** Männerchor **mit Stilblüten** von H.-P. Lorang, NLP-Kirche Muhl
Sa.,	**14.06.**	09 Uhr bis 13 Uhr	**Reparaturcafé**, BaD* (Pavillon)
Mi.,	**25.06.**	15 Uhr	**Stricken mit Doris**, BaD*
Fr.,	**27.06.**	18:30 Uhr	**Waldmesse** an der Blockschneise
Juli 25			
Sa. + So.,	**05.07. + 06.07.**		**Familienfest** des Heimatvereins, Köhlerhütte
Fr. - Mo.,	**11.07. - 14.07.**		**Ford-Oldtimer-Treffen** in Muhl
Mi.,	**23.07.**	15 Uhr	**Stricken mit Doris**, BaD*
August 25			
Fr. - Mo.,	**15.08. - 18.08.**		**Kirmes** in Neuhütten

Impressum

Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde Neuhütten

Verantwortlich: Ortsbürgermeister Peter Koltes
Zinserstr. 5, 54422 Neuhütten, ☎06503/77 90

Redaktion: Sascha Düpre, Stephan Huwer, Patrick Jakobs, Thomas Kolling, Hans-Josef Koltes, Peter Koltes, Peter Kretz, Frank Kuhn, Fred Malburg, Bernd Schmitt

Fotos: privat (ansonsten Kennung)

Satz und Layout: Frank Kuhn

Copyright: *Dorfzeitung Neuhütten* sofern nicht ausdrücklich anders aufgeführt.

Nachdruck verboten.

Auflage: 250 Exemplare
Druck: Eigenvervielfältigung
geplante Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Preis: kostenlos

Verbreitung:
Zeitung: Gemeinde Neuhütten
Online: www.neuhütten.de

Für Fehler und Irrtümer keine Haftung.

Die nächste Ausgabe erscheint im
August 2025
Redaktionsschluss: 06. Juli 25

Infos & Rechtliches

Abgabe von Texten und Fotos inkl. Bildunterschriften und Rechtevermerk bei allen Redaktionsmitgliedern möglich oder bitte an folgende Email: **dorfzeitung@gmx.de**

Digitale Unterlagen sind explizit erwünscht.

Eingesandte Unterlagen/Fotos werden nur auf Anfrage zurück gegeben. Die Redaktion behält sich vor Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren.

Es wird keine Werbung veröffentlicht.

Für alle Texte und Fotos, die uns zur Veröffentlichung übermittelt werden, muss der Einsender oder die von ihm vertretene Organisation alle Rechte besitzen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein und dürfen keine rechtswidrigen Inhalte enthalten. Auch dürfen bei Fotos keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden; erkennbar abgebildete Personen - bei Minderjährigen deren Eltern - müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Fotos und Grafiken aus dem Internet oder anderen Quellen dürfen nur dann frei verwendet werden, wenn sie keinem fremden Urheberrecht unterliegen.

Mit der Einsendung wird von dem Einsender verbindlich bestätigt, dass diese Bedingungen erfüllt sind.

Schachrätsel: *(Auflösung von links* *Stefan Huwer*

Lösung: 1.) Sf7+ Kg8 2. Sh6+ (Doppelschach von Springer + Dame) Kf8 3. Df7 > Matt | 2.) Kh8 3.Dg8+ Txg8 4. Sf7 > Matt

Neugestaltung des Baumgrabfeldes auf dem Friedhof Neuhütten

Auch in Neuhütten wurde 2020 die Möglichkeit der Urnenbeisetzung in einem Rasengrab neben einem Baum geschaffen. Schon seit längerem bestand der Wunsch das Umfeld des Gräberfeldes würdevoller zu gestalten. In einer Gemeinderatsitzung wurden mehrere Vorschläge für die Gestaltung von Adolf Kretz und Gernot Schaly als Holzmodelle dargestellt. der Rat entschied sich mit großer Mehrheit für die Variante mit zwei Stelen die zusammengesetzt einen Kreuzausschnitt abbilden. Die vom Heimatverein gestiftete Stelen wurden am 21. März von der Firma Bungert & Wirtz aufgestellt. Unser Gemeindearbeiter Pino fertigte das dazu benötigte Fundament und verlegte die Wegplatten im direkten Umfeld neu. Eine Besonderheit ist, dass die verlegten Steine, bei Stemmarbeiten für eine Tür, aus der Nationalpark-Kirche in Muhl stammen. Die dazugehörigen Glastafeln wurden bei der Firma Kaschenbach in Trier bestellt. Jede Stele bietet Platz für vier Glastafeln auf denen 15 Namen mit Geburts- und Sterbedatum eingraviert werden. Dies entspricht der vorgesehenen Belegung der Rasenfläche rechts und links mit je 60 Urnengräbern. Eine Überarbeitung und Aktualisierung der Liste der Verstorbenen erfolgt in regelmäßigen Abständen. Eine genaue Zuordnung der Toten zur Ruhestätte wurde bewusst vermieden, um die Rasenfläche frei von Blumenschmuck zu halten. Natürlich ist für den Zeitpunkt der Beisetzung Blumenschmuck auf der Rasenfläche erlaubt. Danach steht der Platz vor der Stele dafür zur Verfügung.

Fred Malburg

Fotos:

- Vorstellung Varianten als Holzmodel (l.)
- Fundament (u.l.)
- Gravierte Glasplatten (r.)
- Stelen nach der Aufstellung (r.u.)
- Baumgrabfeld nach Fertigstellung (o.)

Morgenmesse im Bürgerhaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
unsere nächste Morgenmesse findet am

Mittwoch, den 04. Juni 2025, um 09.30 Uhr

im Bürgerhaus Neuhütten statt.
Im Anschluss an die Messe laden wir wieder alle zu einem Frühstück ein, auch diejenigen Bürger, die nicht zur Messe kommen können

Wir freuen uns auf Euch.
Anne und Ernst

Kirche im Nationalpark

10.05., 18 Uhr:	Kirmesmesse in der NLP-Kirche in Muhl
11.05., 17 - 19 Uhr:	Konzert mit ConCor5, NLP-Kirche Muhl
15.05., 10 - 15 Uhr:	Pilgerwanderung von Birkenfeld nach Muhl
08.06., 11 Uhr:	Gottesdienst anlässlich. des National-park-Fests im Keltenpark in Otzenhausen
13.06., 19 Uhr.	Konzert Männerchor Neuhütten mit Stilblüten von Hans-Peter Lorang
27.06., 18:30 Uhr.	Waldmesse an der Blockschneise

Landfrauen im Hochwald

Zu unserem Treffen, Dienstag, den 06. Mai 2025 um 19 Uhr im Pavillon des Bürgerhauses Neuhütten laden wir herzlich ein. Es wird die Vorsitzende Heike May der Landfrauen Trier-Saarburg zu Gast sein. Sie wird uns etwas über den Aufbau und Ablauf erzählen und steht für weitere fragen gerne zur Verfügung. Über Euer Kommen freuen wir uns sehr.

Sei dabei und werde Teil einer starken Gemeinschaft und Interessenvertretung!

Infos: Karolin Frey, Neuhütten, Tel.: (0163) 468 71 46

Familienfest Juli 25

Zu seinem jährlichen Familienfest, wie immer am 1. Ferienwochenende (5. & 6. Juli), lädt der Heimatverein Neuhütten an die Köhlerhütte ein.

Für den Samstag konnten wir mit der Coverband Clang 5 hervorragende Musiker nach Neuhütten holen. Spießbraten und Cocktails fehlen natürlich auch nicht.

Der Sonntag startet mit dem traditionellen Frühstück. Aufgrund der steigenden Nachfrage in den letzten Jahren mussten wir die Teilnehmerzahl auf 80 Personen begrenzen.

Anmeldungen sind ab Mitte Juni möglich.

Nach dem Frühstück spielt der Musikverein Neuhütten zum Frühschoppen auf, bevor unser Hausmusiker Thomas Haupental die musikalische Umrahmung des Nachmittags übernimmt. Auch an unsere Kinder wird gedacht. Verschiedene Attraktionen sind in Vorbereitung.

Im Rahmen des Festes stellt sich auch der zukünftige Pächter der Köhlerhütte vor.

Egal ob an der Grillhütte oder am Kuchenbuffet, für das leibliche Wohl ist, wie immer, bestens gesorgt. Auf Euer Kommen freut sich der Heimatverein Neuhütten.

Fitte Frauen am „Fetten Donnerstag“

Am „Fetten Donnerstag“ trafen sich die Damen der Neuhüttener Gymnastikgruppe in unserem Bürgerhaus zu ihrer diesjährigen „Weiberfastnachtsfeier“.

Fröhlich beschwingt genossen die „Närrinnen“ ihre traditionelle „Jause“, die heuer erst am späten Nachmittag ein Ende fand.

(Bild R. Lorang)

Reparieren statt Wegwerfen
Der Umwelt zuliebe!

Reparatur-Café Neuhütten

Viel zu oft werden Dinge viel zu schnell entsorgt. Ob der Toaster streikt oder die Stehlampe dunkel bleibt. Manchmal muss bei Gegenständen nur eine Kleinigkeit gerichtet oder kann mit etwas Know-How wieder repariert werden. Beim Reparatur-Cafe wollen wir versuchen kaputten Gegenständen ein zweites Leben einzuhauchen. So lässt sich die Lebensdauer von Alltags-Gegenständen verlängern und Müll vermeiden.

Die Reparatur an sich ist kostenlos.
Nur benötigte Ersatzteile müssen bezahlt werden.

„Mitschrauber" sind herzlich willkommen !
Kommt mit euren defekten Geräten vorbei und nutzt vorhandene Messgeräte und Werkzeuge.

Was: **Elektro-Kleingeräte**, wie z.B. Lampen, Toaster, Staubsauger, Handy, Uhren...Kleingeräte mit mechanischen Defekten

Wann: **Samstag, 14. Juni 25 von 09:00 bis 13:00 Uhr**

Wo: **Bürgerhaus Neuhütten, Pavillon**

Weitere Informationen und Voranmeldungen gerne an:
s.duepre-neuhuetten@gmx.de oder Fam-Duepre@t-online.de

Euer Team vom Reparatur-Cafe: Guido & Sascha Düpre

Das Reparatur-Café Neuhütten geht in die 2. Runde
Nachdem unser 1. Termin im Januar sehr positiv angenommen wurde und wir einigen Geräten ein 2. Leben schenken konnten, bieten wir im Juni einen weiteren Termin für das Reparatur-Café an. Der Reparatur-versuch beschränkt sich übrigens nicht ausschließlich auf Elektro-geräte. Gerne können auch Artikel mit mechanischen Defekten abgegeben werden. „Mitschrauber" sind willkommen, vorhandene Gerätschaften können dabei genutzt werden. Und oftmals fehlt ja auch nur die berühmte „3. Hand". Auch hier helfen wir gerne. Kaffee und Kuchen stehen für Alle bereit. Wir freuen uns auf Euch. Guido & Sascha

Erste-Hilfe-Selbst-Kurs

LebensgestAlter
gesund alt werden

„Richtiges Handeln im fortgeschrittenen Alter" - Ein Präventionskurs zur eigenen Sicherheitsvermittlung

Donnerstag, 05. Juni 2025, von 9 - 12 Uhr
im Bürgerhaus Neuhütten

Der Kurs soll mögliche Warnzeichen häufiger Krankheitsbilder im Alter aufzeigen und ist als Präventionskurs zu verstehen (keine Zertifizierung).
Durch Informationen zu den wichtigsten Ursachen und Symptomen von akut auftretenden Gesundheitsproblemen wird ein sicheres Handeln in kritischen Situationen vermittelt. Außerdem werden praktische Übungen durchgeführt, die mehr Sicherheit im Alltag bringen. Anschließend bleibt Zeit für einen offenen Austausch und Fragen.
Der Kurs richtet sich an Seniorinnen und Senioren, pflegende Angehörige, ehrenamtlich Tätige in der Seniorenarbeit und alle Interessierten.

Bitte festes Schuhwerk und bequeme Kleidung tragen.

Referent:
Achim Lorenz, DRK Bildungswerk Eifel-Mosel-Hunsrück-Bitburg

Anmeldung: Tel.: 0171/1584262 oder
Gemeindeschwesterplus@kv-trier-saarburg.drk.de
Veranstalter: Gesundheitsamt Trier-Saarburg
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten im Rahmen der o.g. Veranstaltung verwendet und gespeichert werden. Diese Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.

Gesund alt werden das ist ein Wunsch, den wir alle haben. Doch wie kann es gelingen, auch bis ins hohe Alter gesund und selbstständig zu bleiben?
Diesen Herausforderungen stellt sich **LebensgestAlter**, das neue Projekt des Landkreises Trier-Saarburg. Ziel des Projektes ist es, die Gesundheit von Seniorinnen und Senioren im Landkreis Trier-Saarburg zu fördern. **LebensgestAlter** unterstützt durch:

> Schulungen für Ehrenamtliche
> Niedrigschwellige Gesundheitsangebote wie Spaziergänge, Gymnastik oder Mittagstische
> Informationsveranstaltungen, wie z.B. der Erste-Hilfe-Kurs in Neuhütten
> Seminare und Fachtagungen um die Seniorenarbeit im Landkreis durch Impulse und Anregungen mit den Agierenden vor Ort weiterzuentwickeln

„Dorfaktions- und Dreck-Weg-Tag am 5.4.2025 | Unser Dorf ist schöner geworden…

Anfang April konnten wir auf insgesamt **41 freiwillige Helfer** in Neuhütten und **14 in Muhl** zu unserem Dorfaktionstag zurückgreifen!

Neben Arbeiten auf dem Friedhof und in unserer Kapelle, im Garten des Feuerwehrhauses oder rund um beide Bürgerhäuser sowie auf dem Mehrgenerationenplatz - überall gab es etwas anzupacken. Die Straßenschilder wurden gesäubert, Bushaltestellen renoviert und Einzelprojekte wurden angegangen.

Wir danken herzlich allen Teilnehmern für Ihren unglaublichen Einsatz und dafür, unser Neuhütten ein Stück weit schöner (und sauberer) gemacht zu haben…!

Die Helfer in Neuhütten

Die Helfer in Muhl

Wieso? Weshalb? Warum?

Neues aus der Kindertagesstätte „Max & Moritz“

Zurzeit realisiert Angeline Clemens ihr Abschlussprojekt in unserer Kindertagesstätte „Max & Moritz“. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin entschied sie sich gemeinsam mit sechs Kindern, ein Forscher- und Experimentierbuch zu gestalten. Aktuell führt sie verschiedene Experimente und Beobachtungen in der Natur durch. Der Förster Willi Zimmermann stand ihr an einem Projekttag als Kooperationspartner zur Seite und beantwortete den Kindern viele Fragen:

> Wieso ist die Luft im Wald besser?
> Was benötigen Pflanzen zum Wachsen?
> Warum haben Bäume Rinde?

Herr Zimmermann brachte eine Vielzahl von Materialien mit, besonders der ausgestopfte Fuchs und der Mäusebussard sorgten für einen bleibenden Eindruck bei den Kindern.

Text & Fotos: Kita Max & Moritz

Gutes Feuer - Schlechtes Feuer | Die Feuerwehr bei den “Wackelzähnen”

Brandschutzfrüherziehung im Nationalpark-Kindergarten Max & Moritz am 12. März 2025

Manches lässt sich besser verstehen, wenn man es in Gutes und Schlechtes einteilt. So lernen Kinder auch die beiden Charaktere des Feuers kennen und begreifen. Denn Feuer hat gute und schlechte Seiten. Gutes Feuer tritt als Licht- und Wärmespender in Erscheinung, schlechtes Feuer dagegen durch Hitze und Rauch sowie seine Gefahr, sich rasch auszubreiten und zu zerstören.

Die elf Vorschulkinder des Nationalpark Kindergarten in Neuhütten, die Wackelzähne genannt, wurden kürzlich in Sachen Brandschutz unterwiesen.

Nachdem die Kinder mit den beiden Eigenschaften des Feuers vertraut waren, wurde der richtige Umgang mit Streichhölzern, Kerzen und Feuerzeugen geübt.

Ein weiteres wichtiges Thema war das korrekte Absetzen eines Notrufs, sowie das Verhalten im Brandfall. Hier standen die fünf W-Fragen im Fokus. Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass viele Vorschulkinder noch keine vollständigen Angaben zur Lage und zu ihrer Adresse machen können.

Nach einer Präsentation der wichtigen Schutzausrüstung von Feuerwehrleuten, folgte die eindrucksvolle Vorstellung des TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser) der Feuerwehr Neuhütten.

Zum Abschluss gab es eine Teilnehmerurkunde, inklusive einer Kleinigkeit, sowie den ersten Feuerwehrhelm um sicher in die ersten Einsätze ausrücken zu können.

Brandmeister Christoph Jost, FFW Neuhütten

Der richtige Notruf 112:
1. Wo ist der Notfall?
2. Wer ruft an?
3. Was ist passiert?
4. Wie viele Betroffene?
5. Warten auf Rückfragen.

Text & Fotos: FFW Neuhütten

Tschüss und hoffentlich „auf viele Wiedersehen“

Nach 22 Jahren als Schulleiter der Grundschule Züsch verabschiede ich mich zum Schuljahresende in den -wie ich meine- wohlverdienten Ruhestand. Begonnen hat alles im Winter 2002/03 auf der Skibahn, oder genauer in der Skihütte, des Ski-Clubs Dollberg. Besorgte, nette und engagierte Menschen hatten die Befürchtung, dass für die kleine Dorfschule Züsch kein neuer Schulleiter gefunden wird und die Schule geschlossen werden muss. Diese positiven Begegnungen waren der Grundstein für meine Bewerbung für diese Aufgabe. In all diesen Jahren, die viel zu schnell vergingen, habe ich meine Entscheidung nie bereut und mich stets wohl gefühlt. Die Freude den Kindern zu begegnen, mit ihnen zu arbeiten und unzählige Erlebnisse zu teilen, hat mir die Arbeit leicht gemacht. Die Zusammenarbeit mit den Eltern war dabei stets angenehm, offen und freundlich. Dafür möchte ich zum Abschied allen ganz herzlich „DANKE“ sagen, besonders bei denen, die sich in der Elternarbeit und im Förderverein „Groß für Klein“ engagiert haben. Auch wenn mir die Schule, die Kinder und die Menschen in Neuhütten, Muhl und Züsch in dieser Zeit ans Herzen gewachsen sind, habe ich die Entscheidung getroffen zum Schuljahresende in den Ruhestand zu wechseln. Ausschlaggebend waren dabei die Verwaltungsarbeiten, die favorisierten Methoden durch digitale Medien, die Schulprogrammarbeit mit ihrer Dokumentation und zukünftig die Arbeit mit KI.

Meine Übersetzung für KI in der Grundschule: „Kein Interesse!“

Und so dachte ich mir: Bevor es noch ärger wird, besser aufhören!

Rückblickend war es eine wunderschöne Zeit, die ich hier erleben durfte und an die ich mich immer gerne zurück erinnern werde. Ich bin mir sicher, dass ich auch im Ruhestand noch oft die Kontakte zur Schule, zu den Vereinen und vielen liebgewonnen Menschen pflege werde.

Zum Abschied nehmen bieten sich zwei Vorhaben zum Schuljahresende an:

1. Am 28.6. findet im Rahmen der Feierlichkeiten zur 800-Jahrfeier von Züsch ein Schulfest unter dem Motto „Schule früher und heute“ statt. Im Verlaufe des Festes wird auch meine Verabschiedung offiziell gefeiert.
2. An meinem letzten Schultag (4.7.) werde ich zu Fuß von Züsch nach Bosen gehen. Alle Interessierten lade ich herzlich zum Mitwandern ein. Natürlich wird es dabei auch nach Ski-Club-Sitte den ein oder anderen Einkehrschwung geben.

In diesem Sinne freue ich mich auf die letzten Schultage und die geplanten Vorhaben.

<u>Zum Abschied ein Elfchen:</u>

Schulleiter
Grundschule Züsch,
Entscheidung nie bereut,
alles hat ein Ende.
Pension!

Die herzlichsten Grüße Ihr/Euer „Schoolmeischda“ Armin Loos

Adieu, Herr Lehrer, sagen wir,
Adieu und vielen, vielen Dank.
Was Sie uns lehrten, tragen wir
Mit uns ein ganzes Leben lang.

Ihr Name wird uns sicherlich
Für immer unvergessen sein.
Mit weißer Kreide schrieb er sich
In uns're kleinen Herzen ein!

Schlager v. Camillo Felgen | Refrain | 1970 | Komponist & Texter unbekannt (Red. DZ.)

Ein Buch das ankommt

Mit seinem Büchlein „natürlich & menschlich“ erfreut Hans-Peter Lorang bereits seit 2016 eine große Leserschaft. Wie die Zeit, Fauna und Flora und insbesondere menschliche Charaktere Lorang zum Reimen und Fabulieren inspirieren, haben wir durch viele auszugsweise Veröffentlichungen in unserer Dorfzeitung schon aufgezeigt.

Anfang 2025 ist beim S.MO-Verlag die dritte erweiterte Auflage erschienen. Die schöngeistigen und satirischen Beschreibungen herausragender Alltäglichkeiten sollen auch zukünftig dazu anregen, eigenes Planen und Handeln zum Wohle unserer weiteren Existenz zu überdenken.

Bild: H.-P. Lorang

„Schmelz" + "Zennschedde" + "Plagge" = NEUHÜTTEN

H.-J. Koltes

Hartnäckig hält sich erstaunlicherweise immer noch die Unterteilung unseres Dorfes in seine ehemaligen drei Ortsteile, die, ja, wenn man so will, "eigenständige" Dörfer waren, aber es doch seit vielen Jahrzehnten nicht mehr sind.

Entstehungsgeschichtlich kam zuerst die "Schmelz" (1715, auch "Züscher Hütten"), dann "Zinsershütten" (1749) und zuletzt, schließlich gesamtnamensgebend "Neuhütten" (1775). So weit, so bekannt.

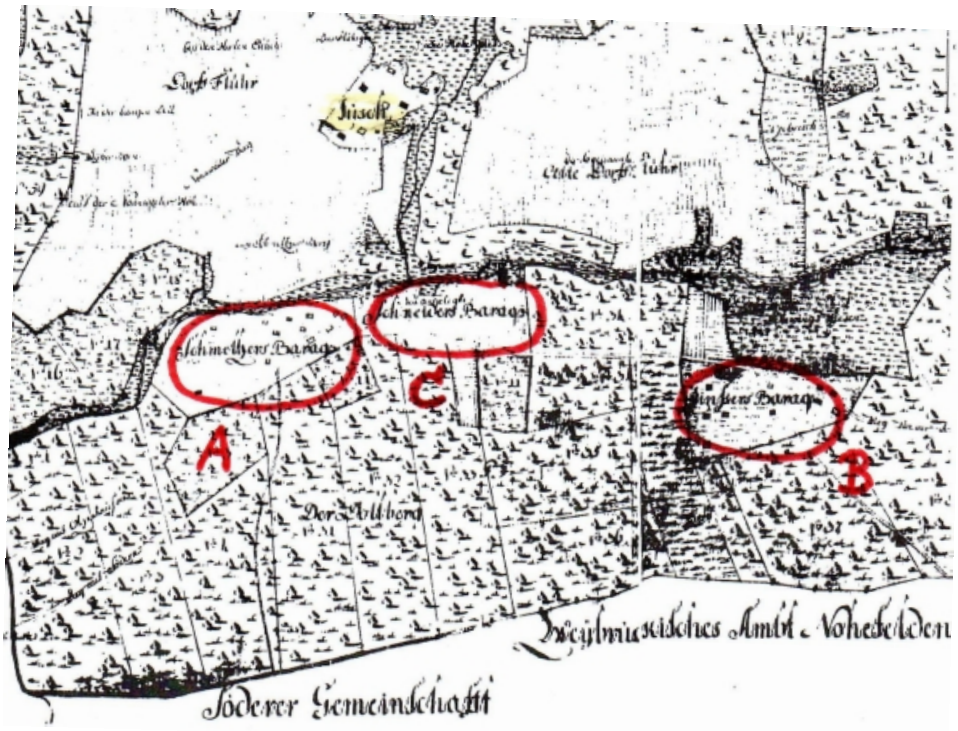
Wieso jedoch heute noch diese Unterscheidung in offiziellem Schrifttum Bestand hat, ist bemerkenswert. Sind diese drei Waldgründungen ("Waldhüttendörfer") doch schon längst organisch zusammengewachsen. Im Übrigen sind noch mundartlich die oben genannten Namen in Gebrauch.

Ein Kuriosum: wie schon immer fühlen sich auch heute noch viele Schmelzer mehr nach dem nahegelegenen Züsch hingezogen, als zum entfernteren Zinsershütten. Der früher lebensmitbestimmende Kirchgang tat und tut hier sein Übriges dazu.

Aktuelles Telefonbuch 2025 / 26

Anmerkung: "Nauland": Das "Nauland" ("Neuland") ist zwar kein offizieller Ortsteil, im Volksmund aber irgendwie doch. Auf der alten Karte ist zwischen "Zinsershütten" und "Neuhütten" ein Waldstück, das dann nach und nach ebenfalls besiedelt wurde. Diese Ansiedlung liegt zwischen den Abgrenzungen "Brückengraben" und "Große", Schule. Inbegriff des "Naulandes" ist das stolze alte Backsteinhaus mit ehemaligem Kolonialwarengeschäft. *[Quelle: Schmitt/Koltes: "Neuhütten", 1989]*

Historische KARTE 1758 (Illing / Werner)



A "Schmeltzers" Baraquen"

C "Neu angelegte Schneiders Baraquen"

B "Zinsers Baraquen"

↓

"Maltetshütten"

↓

"Neue Hütten"

↓

"NEUHÜTTEN"

(1775 bzw. offiziell 1798)

„Bäi uus dehähm - So war dat domols": Dorfidylle

Fotos: Archiv H.-J. Koltes

„Bäi uus dehähm - So war dat domols”: Elektrifizierung

Vor über 100 Jahren, 1923, wurde unser Dorf elektrifiziert.
Bis dahin waren Petroleum- und Karbidlampen im Gebrauch. Sie hingen an der Wand oder an der Decke. Das Petroleum konnte man in allen Handlungen (Gemischtwaren-Läden, wie damals üblich) kaufen. Mit einem Pferdewagen kam wöchentlich aus Birkenfeld der „Petroleumsmann" .
Im Stall und in der Scheune gebrauchte man eine „Landa" (Laterne) oder einfach nur eine Kerze.
Im Dezember 1922 ist vermerkt, „daß die Gemeinde mit der elektrischen Lichtanlage begonnen hat, welche ungeheure Geldsummen verschlingt." Eine Cochemer Firma verlegte die Leitungen. Einige, besonders die alten Leute trauten der neuen Technik nicht, sie erschien ihnen zu gefährlich.
Nachdem dann alle Haushalte mit Strom versorgt waren, wurde am Verbrauch dieser Energie gespart, man war arm. Am Abend scheute sich Jeder als Erster das Licht anzuschalten. Strom konnte man sparen, indem man die Tür des immer unter Feuer stehenden Ofens öffnete, wodurch der Feuerschein wenigstens etwas spärliches Licht spendete.1930 gab es Gespräche zwischen dem RWE und der Gemeinde Neuhütten zwecks Erstellung einer Straßenbeleuchtung. Es wurden sieben Straßenlampen errichtet, zwei auf der Schmelz, eine an der Schule, eine im Neuland, zwei in Zinsershütten und eine in der heutigen Zinsersstraße. Die maximal 60-Watt-Glühbirnen wurden oft durch übermütige Heranwachsende mittels Steinwurf oder gezielte Schleuderschüsse zerstört, wonach sie dann manchmal wochenlang außer Betrieb waren. Böse Zungen behaupteten im Übrigen, daß man am Standort der Straßenlaternen das Wohnhaus der Gemeinderats-mitglieder orten könne. So fragte Lehrer Welter sogar einmal seine Schüler, woran man diese Honoratioren erkennen könne.
Antwort: „an den Straßenlampen!”
Die herangeführte Elektrizität wurde an Stromabnehmer-Masten in die Häuser geleitet. Diese waren an der Front, meist aber am Giebel angebracht.

Text und Archiv-Fotos: Hans-Josef Koltes

Stromabnehmer-Masten (1920er Jahre)

Lichtmasten 1940
(im Neuland / im Bild: junge Dorffrauen)

Fotos alter Straßenlaternen leider nicht überliefert

„vonn fria“ Die OBRIGKEIT:

Das war der Inbegriff von „Macht", ausgeübt von Rittern, Vogten, Erzbischöfen, Kurfürsten, Markgrafen, blaublütigem und Land-Adel, dann König, Kaiser und zuletzt und hinunter Regierung, Bürger-meister, Gemeinde-Schütz.
So sagte man, wenn nachgefragt wurde, ob dies oder das ...:
„Dat es so, wenn kä anna Oada (Order von oben) kemmt".

Halb ehrfurchtsvoll, halb spöttisch redete das Volk (hinter vorgehaltener Hand) über die Oberen.
„König - Kaiser - Hosenscheißer”
eine früher beliebte Redewendung, sprachliche Steigerung, um das Ohnmachtsgefühl gegenüber den Herrschenden im alltäglichen Leben zu ertragen, zu relativieren. *Text & Grafik: Hans-Josef Koltes*)

Kirmes in Muhl

am Bürgerhaus

vom 10. bis 11. Mai 2025

Samstag 10. Mai 2025:	**16.00 Uhr**	**Eröffnung**
	18:00 Uhr	**Kirmesmesse in der Kirche im Nationalpark**

	19:00 Uhr	**Dämmerschoppen**
	20:00 Uhr	**- LIVE MUSIK - mit - David Steines –**
Sonntag 11. Mai 2025:	**10.00 Uhr**	**Frühschoppen**

	15:00 Uhr	**Kaffee & Kuchen**
	18:00 Uhr	**Dämmerschoppen mit gemütlichem Kirmesausklang.**

An beiden Kirmestagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auf euren Besuch freut sich
die Interessengemeinschaft der
Freiwilligen Feuerwehr Muhl.